



Jahresabschluss 31.10.2024

FN 061556z

FIRMA

Zürserhof Hotel GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

20.03.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 2b63589ce267f5eb0d42c70800c9a1ed

F Johannes Skardarasy
am 20.03.2025

C Monika Skardarasy
am 20.03.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	18.888.744,65	18.068
Anlagevermögen	16.802.759,68	15.719
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.461,00	3
Sachanlagen	12.583.483,27	11.307
Finanzanlagen	4.216.815,41	4.409
Umlaufvermögen	1.804.138,85	2.069
Vorräte	349.945,09	371
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	998.236,49	578
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	455.957,27	1.119
Rechnungsabgrenzungsposten	44.046,41	36
Aktive latente Steuern	237.799,71	244
PASSIVA	18.888.744,65	18.068
Eigenkapital	5.158.010,69	4.394
eingefordertes Stammkapital	2.202.000,00	2.202
<i>Stammkapital</i>	2.202.000,00	2.202
<i>davon eingezahlt</i>	2.202.000,00	2.202
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	2.956.010,69	2.192
<i>davon Gewinnvortrag</i>	2.051.686,85	1.575
Investitionszuschüsse	4.510,00	6
Rückstellungen	1.268.365,61	1.542
Verbindlichkeiten	12.457.858,35	12.126
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	7.463.160,22	8.101
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der vorliegende Jahresabschluss 31. Oktober 2024 wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Gläser, Geschirr, Wäsche und Dienstbekleidung wurde ein Festwert angesetzt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Anschaffungskosten bzw mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (Börsenkurs) am Bilanzstichtag. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei Finanzanlagen dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist (§ 204 Abs 2 UGB).

Umlaufvermögen

Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bestimmte Waren wird ein Festwert angesetzt. Die sonstigen Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip wird durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise als Wertobergrenze angemessen berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bilanziert. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen wurden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von -2,33 % (Vj: -1,69 %) berechnet. Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um den 10-Jahresdurchschnittszinssatz der Deutschen Bundesbank gem. § 253 Abs 2 dHGB bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,88 % reduziert um etwaige Gehaltstrends in der Gastronomie in Höhe von 4,31 %. Das Pensionsantrittsalter wurde mit 65 Jahren angesetzt. Fluktuationsabschläge wurden nicht berücksichtigt.

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018P von Pagler & Pagler sowie eines Rechnungszinssatzes von 1,88 % (Vj: 1,82 %) ermittelt, wobei die zukünftigen Pensionsansprüche mit 2,00 % pro Jahr valorisiert wurden. Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um den 10-Jahresdurchschnittszinssatz der Deutschen Bundesbank bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die Rückstellung betreffend eine zugesagte Versorgungsrente für einen verdienten ehemaligen Gesellschafter-Geschäftsführer, wurde nach vereinfachten versicherungsmathematischen Grundsätzen und mit einem Rechnungszinssatzes von 1,36 % (Vj: 1,20 %) gebildet. Die jährlichen Zahlungen werden wie in Vorjahren, aufwandswirksam im Personalaufwand ausgewiesen.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, berechnet. Auf Grund der Verpflichtung, alle temporären Differenzen zusammenzufassen, erfolgte die Saldierung von Differenzen, die zu einer passiven Steuerabgrenzung führen, mit dem aktiven Steuerabgrenzungsposten.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 4.360.698,16

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 8.806.463,63

Art und Form dieser Sicherheiten:

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden dingliche Sicherheiten in Höhe von EUR 8.280.766,26 (Vj: TEUR 8.806) bestellt. Diese bestehen aus verbücherungsfähigen Pfandbestellungsurkunden betreffend die betrieblichen Liegenschaften in Zürs sowie der Verpfändung von Wertpapierdepots und Bankguthaben an die jeweiligen Kreditinstitute.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

60

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.11.2023	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.10.2024	
Anlagevermögen	39.755.184,75	2.257.518,19	0,00	0,00	520.474,20	41.492.228,74	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.780.964,94	0,00	0,00	0,00	0,00	1.780.964,94	
Sachanlagen	33.442.660,85	2.177.345,52	0,00	0,00	196.619,88	35.423.386,49	
Finanzanlagen	4.531.558,96	80.172,67	0,00	0,00	323.854,32	4.287.877,31	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.11.2023	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	24.035.867,34	834.845,52	34.519,86	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.777.846,94	657,00	0,00	0,00
Sachanlagen	22.135.365,15	832.520,95	0,00	0,00
Finanzanlagen	122.655,25	1.667,57	34.519,86	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.10.2024
Anlagevermögen	0,00	146.723,94	24.689.469,06
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.778.503,94
Sachanlagen	0,00	127.982,88	22.839.903,22
Finanzanlagen	0,00	18.741,06	71.061,90

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.11.2023	Buchwert 31.10.2024
Anlagevermögen	15.719.317,41	16.802.759,68
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.118,00	2.461,00
Sachanlagen	11.307.295,70	12.583.483,27
Finanzanlagen	4.408.903,71	4.216.815,41